# Einen Neustart wagen

Nach 10 Jahren Kambodscha wagen wir einen Neustart der Arbeit in Siem Reap, einer Stadt weit entfernt vom bisherigen Ort. In all den Jahren hat Gott uns immer wieder zur richtigen Zeit mit den richtigen Menschen zusammengebracht und Situationen vorbereitet. Auch diesmal hat Gott alles schon längst in die Hand genommen. Es ist wahr, was Paulus den Ephesern schreibt:

*Denn was wir sind, ist* Gottes Werk *Er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist.*
Gott hat alles, *was wir tun sollen,* vorbereitet. *An uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.*
Epheser 2,10

Wir freuen uns darauf, das *Vorbereitete auszuführen*. Einen kleinen Einblick in das was vor uns liegt, bekommt ihr in diesem INSIGHTS (Einblicke/Einsichten). Auch in Zukunft geben wir weiter ca. alle drei Monate Einblicke in unsere Arbeit.

Für aktuelle News und Gebetsanliegen nutzen wir den Whatsapp Broadcast.

Für mehr Einblick in unsere Arbeitsbereiche, Erlebnisse und Bilder gibt es unsere Homepage www.pete-anne.de

**Linh** wohnt mit ihrem Mann **Lin** und zwei Kindern in Phnum Dey. Dies ist ein ganz normales ländliches Dorf 30km entfernt von Siem Reap. Doch in den letzten Jahren hat es sich zunehmend verändert, denn dort befindet sich der Müllberg von Siem Reap. Dieser wächst und wächst. Der Gestank nimmt zu und die Wasserqualität leidet. Obwohl viele der Familien von dem Müllberg leben, wollen sie ihn nicht mehr. Das Leben vieler Familien ist hart. Sie suchen im Müllberg nach noch verwertbaren Dingen um so ein paar Dollar pro Tag zu verdienen.

Linh hat durch die Besuche von Minako und Darren, einem kanadischen Ehepaar, Jesus kennengelernt. Seit Anfang April arbeitet sie nun mit sieben anderen Frauen aus ihrem Dorf in dem neugestarteten Nähprojekt der beiden Kanadier. Dadurch haben sie nun ein geregeltes Einkommen und können ihre Familien besser durchbringen. Vor der Arbeit lernen sie etwas Englisch und in einer Andacht erfahren sie mehr über Gott. Die Frauen sind offen für das Evangelium, saugen das Wort förmlich auf und kommen immer wieder mit neuen Fragen. Manche haben bereits eine Entscheidung für Jesus getroffen, aber das Fundament dieser Entscheidung fehlt oft noch. Anne gestaltet nun seit September Morgenandachten und freut sich daran, die Frauen im Glauben zu begleiten.

So kann Linh trotz all ihrem Leid auch von Gottes Wundern berichten. Im Juli hatte ihr Mann im betrunkenen Zustand versucht, sich seine rechte Hand abzuhaken. Unterwegs in die Stadt hörte sein Puls auf zu schlagen. Der Arzt meinte, es würde sich nicht lohnen weiterzufahren, denn er wäre sowieso schon tot. Linh hörte aber nicht auf für ihren Mann zu beten und so gab man ihm schließlich Sauerstoff und versuchte ihn wiederzubeleben. Mit Erfolg! Nach einer langen Krankenhauszeit und einigen OPs konnte die Hand gerettet werden. Ob der Nerv aber wieder zusammenwächst und er die Hand jemals wieder so gebrauchen kann, bleibt allerdings offen.

**Linh**

Darren & Minako

Nähprojekt

Da uns gemeinsam mit Darren und Minako nicht nur die Frauen auf dem Herzen liegen sondern auch gerade die Männer, entstand die Idee, ein soziales Metallgewerbe aufzubauen. Pete bringt die Erfahrung im technischem Bereich mit, und Darren ist Geschäftsmann. Gemeinsam mit Tristan, einem Schweißer aus Australien, welcher seit einem Jahr in Kambodscha ist, wollen sie ab Februar in dem Dorf Phnum Dey den Männern eine Arbeitsmöglichkeit bieten, um so ihre Familien versorgen zu können. Hergestellt werden sollen zunächst einmal Spielgeräte. Dafür gibt es offensichtlich einen Markt, aber nur wenige Anbieter mit zumeist schlechter Qualität. Umso genialer ist, dass die internationale Schule hier ihren bisher sehr übersichtlichen Spielplatz erweitern will. So hat Pete sich bereits mit dem Direktor getroffen, um konkrete Vorschläge zu machen. Dieser Spielplatz ist ein ideales Startprojekt.

Wir wünschen uns sehr, dass dann dort auch **Lin** eine Arbeitsmöglichkeit findet und darüber hinaus in Jesus eine Hoffnung. Eine Hoffnung, die ihn stark genug macht, um vom Alkohol wegzukommen. Und eine Hoffnung, die über dieses oft sehr leidvolle Leben bestehen bleibt. Von Herzen wünschen wir uns zu sehen, wie heile Beziehungen entstehen, heile Familien.

**Lin**

Ihr seht, wir hatten einen Neustart unserer Arbeit in Siem Reap, wie ihn nur Gott hat vorbereiten können.
Er ist bereits am Wirken und wir dürfen uns mit unseren Gaben mit einbringen.
Danke, dass ihr es uns durch eure Unterstützung ermöglicht, hier vor Ort Salz und Licht zu sein.

Eure Stahls

# Unterstütze und bleibe dran!

Wer wir sind –
was wir machen & mehr auf:
**www.pete-anne.de**

Wir haben eine Whatsapp Broadcastliste (nicht Gruppe), wo wir regelmäßig Gebetsanliegen, Bilder und aktuelle Infos weitergeben. Wenn du diese erhalten möchtest, schreibe bitte Anne eine WhatsApp (+855 88 44 66 884).

**Ganz wichtig**: Speicher unsere Nummer erst in deine Kontakte, denn sonst erhältst du die News nicht.

Unsere Arbeit wird ausschließlich von privaten Spendern und Gemeinden getragen. Für steuerlich absetzbare Spenden lautet unser **Spendenkonto**:

Allianzmission e.V.
IBAN: DE86 4526 0475 0009 1109 00
BIC: GEN0DEM1BFG
Verwendungszweck: Fam. Stahl

allianzmission

@ p.stahl@allianzmission.de

+8 55 66 77 88 10 (Pete)
+8 55 88 44 66 88 4 (Anne)

Anne & Peter Stahl
P.O.Box 93083
17000 Siem Reap
Cambodia